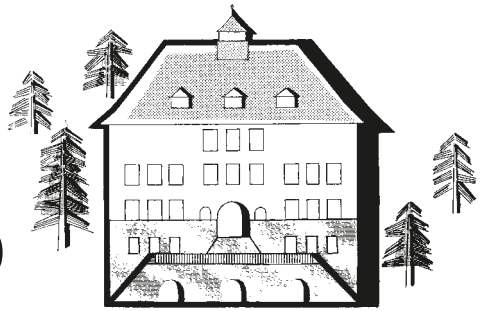


MERKUR

Freundeskreis ehemaliger
Spöhrerschüler e.V.



Dezember 2004



**Allen Mitgliedern des „Freundeskreises
ehemaliger Spöhrerschüler e.V.“ und ihren Angehörigen
ein frohes Weihnachtsfest und das Allerbeste für
das Jahr 2005**



Liebe Mitglieder,

unser Verein ist in diesem Jahr kräftig geschrumpft: nicht durch das überraschende Ableben zahlreicher Mitglieder, sondern ganz einfach dadurch, dass der Vorstand „tabula rasa“ gemacht und Mitglieder aus dem Verein ausgeschlossen hat. Wir waren es leid, unseren „Merkur“ an Leute zu verschicken, die jahrelang keinen Vereinsbeitrag gezahlt haben. Die ursprünglichen 10 €, die wir auf Beschluss der Mitgliederversammlung auf 25 € ab diesem Jahr angehoben haben, sind doch sicher nicht zu viel verlangt. Wenn man bedenkt, dass unser „Merkur“ durch Druck und Versand rund 5 € je Exemplar kostet (für die Mitglieder in Übersee kostet das Porto fast 10 €), dann war es nur die logische Konsequenz, die nicht zahlenden Mitglieder auch nicht mehr zu beliefern.

Wir sind also jetzt ein kleinerer Kreis, der sich am 9. April 2005 in Bad Dürkheim treffen wird. Ich hoffe, Ihr habt Euch alle den Termin vorgemerkt. Mit unserem Tagungshotel, dem Mercure in Bad Dürkheim, ist vereinbart, dass Ihr ab sofort auch per e-mail Euer Zimmer für unser Fest buchen könnt. Näheres findet Ihr auf der nächsten Seite.

Ich freue mich, Euch möglichst zahlreich in Bad Dürkheim wieder sehen zu können, und wünsche Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2005.

Euer Johannes Scherer

Inhalt:

Editorial	2
Impressum.....	2
Spöhrerschulfest in Bad Dürkheim.....	3
Der „Schneepflug“ wird ein Juwel.....	3
Arminia hat am Niederrhein gefeiert.....	4
Arminia trifft sich jedes Jahr am	
1. Wochen-Ende im September.....	4
Alemannia: Regionaltreffen vom 4. bis 6. Juni	
2004 in Ingolstadt mit 96. Stiftungsfest.....	4
Zwischentreffen in Calw.....	5
Beitragsrechnung.....	5
Aufnahmeantrag.....	5
Internetauftritt.....	6
„Gästehaus Wentz“ in Bad Wildbad.....	6
Adressänderungen.....	6

Impressum:

"Merkur" - Rundschreiben für die Mitglieder -
Dezember 2004

Redaktion: Johannes Scherer (verantw. i.S.d.P.)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge drücken die Meinung des Verfassers und nicht unmittelbar des Freundeskreises ehemaliger Spöhrerschüler e.V. aus. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen bzw. redaktionell zu bearbeiten.

Fotos:

Günter Klink (Titel, S. 6), Suse Stein (S. 3), Enrico Panetta (S. 5)

Spöhrerschulfest in Bad Dürkheim

Der Vorstand des „Freundeskreises ehemaliger Spöhrerschüler“ hat den Termin für unser nächstes Fest festgelegt:

Samstag, 9. April 2005, ab 19.30 Uhr, Hotel Mercure, Bad Dürkheim.

Wir werden den Abend mit einer „Cash-Bar“ beginnen und dann gibt es wieder ein Büffet. Das Mercure-Hotel gewährt uns auf die Zimmer folgende Sonderpreise, gültig ab Freitag, 8. April: Einzelzimmer 75 € und Doppelzimmer 100 € (jeweils inklusive Frühstücksbüffet). Die Zimmer können schon jetzt per e-mail direkt im Hotel unter dem Stichwort „Spöhrerschule“ bestellt werden: gordia.huelsmann@salinenhotel.com. Die offizielle Einladung zu unserem Fest erhaltet Ihr Anfang Februar.

Vorstand und Festausschuss hoffen auf zahlreiche Beteiligung der Mitglieder.

Der „Schneepflug“ wird ein Juwel

Gebäude von 1870 als Studentenwohnheim umgebaut

Mit freundlicher Genehmigung des Schwarzwälder Boten veröffentlichen wir den nachstehenden Artikel. Wir danken der Calwer Redaktion für die freundliche und umgehend erteilte Zustimmung.

Calw. Die Bundesfachschule für Betriebswirtschaft im Kraftfahrzeuggewerbe (BFC) weiht im Rahmen des ersten Ehemaligenkongresses in Calw das wieder entstandene Studentenwohnheim »Schneepflug« ein.

Das Gebäude aus dem Jahr 1870 stand, nachdem es vorher bereits als Studentenwohnheim genutzt wurde, viele Jahre leer. Die Bausubstanz und die sanitären Verhältnisse ließen eine Vermietung nicht mehr zu. Verkauf, Abriss oder Sanierung waren die Alternativen. Nachdem das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) und das Landesgewerbeamt Baden-Württemberg ihre Mit-hilfe bei der Finanzierung signalisiert hatten, entschloss sich der Vorstand des Schulvereins zur Sanierung.

In Zusammenarbeit mit dem Architekten Rolf Müller entstand in nur fünf Monaten Bauzeit das Juwel aus dem 19. Jahrhundert wieder im alten Glanze. Der Schule war es wichtig, dass durch die Sanierungs- und Renovierungsarbeiten der Charme des Gebäudes mit einigen Jugendstilelementen erhalten blieb.

Mit einer Bausumme von 1,3 Millionen Euro entstanden 28 Appartements, eine neue Cafeteria und ein zusätzlicher Schulungsraum. Bereits zum Schuljahresanfang im September haben 28 Studentinnen und Studenten das neue Wohnheim Schneepflug bezogen.

Es ist bereits der 42. Jahrgang, der an der BFC, von vielen immer noch Spöhrerschule genannt, sein betriebswirtschaftliches Rüstzeug erhält. Die Schule ist eine maßgeschneiderte Einrichtung für den Führungsnachwuchs in der Automobilwirtschaft.



Die Einweihung des Wohnheims am Freitag, 22. Oktober, ab 15 Uhr, ist Anlass, das erste Mal in der über 40-jährigen Geschichte einen Ehemaligenkongress zu veranstalten.

Nachdem es für die fast 300 Teilnehmer in der Schule keinen geeigneten Raum gibt, wird auf dem Parkdeck der Schule ein beheiztes Zelt aufgebaut. Natürlich gibt es auch ein offizielles Programm. Nach einer Begrüßung durch den Vorsitzenden der BFC, Martin Sauer, und der Schlüsselübergabe wird OB Manfred Dunst Grußworte an die Kongressteilnehmer richten.

Die Vorstellung der weiteren baulichen Aktivitäten durch das BFC-Vorstandsmitglied Klaus Hagenlocher, die Besichtigung der Schule und Wohnheime und die Feier mit schwäbischen Spezialitäten runden das Programm ab.

Suse Stein



Arminia hat am Niederrhein gefeiert

Am 3. September 2004 reisten die Arminen aus ganz Deutschland zum diesjährigen fröhlichen Feiern in die alte Römerstadt Xanten am Niederrhein. Schon am frühen Freitagnachmittag saßen die ersten auf der sonnigen Terrasse mit Blick auf den historischen Marktplatz. Fortlaufend mussten die Tische erweitert werden und gegen 19 Uhr waren über 30 Arminen in freudiger Runde bis nach Mitternacht beisammen. Gegen 21.30 Uhr rief ein Spielmanszug – der Schützenverein feierte auch an diesem Wochenende – zum großen Zapfenstreich bei Fackellicht auf den menschenvollen Marktplatz.

Am Samstag wurden wir kurz nach 6 Uhr mit lauschigen Klängen vom Spielmanszug geweckt, so dass sich die Korona komplett zwischen 8 und 9 Uhr zum Frühstück traf. Nach dem Convent starteten alle zur Führung durch die historische Xantener Altstadt. Weiter ging's auf eine sommerliche Terrasse zum Imbiss und Bier direkt am Rhein-Fährhafen. Es wurden Viererteams für die anschließende Mühlenralley gebildet und los ging's – über zwei Stunden lang kreuz und quer mussten ganz unterschiedliche Windmühlen gesucht werden. In lockerer Runde bei Gesprächen über die vielen neu gewonnenen Eindrücke endete dann der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen auf der 1. Etage der letzten Mühle. Am Abend trafen wir uns dann zum Festessen im altherwürdigen Giebelhaus mit Blick auf den Dom und andere alte Gemäuer. Die Kommersbrügel wurden auch abends erneut fleissig zum Gesang genutzt.

Alle, aber wirkliche alle, waren begeistert von dem von Mops und von Vikelas ganz super ausgerichteten Programm der Xantener Tage.

Manfred Habisrittinger



Arminia trifft sich jedes Jahr am 1. Wochenende im September

Beim Convent in Xanten informiert Goggo im allgemeinen Lagebericht. Hervorzuheben ist folgende, nach breiter Diskussion, getroffene Entscheidung:

Arminia – Festtermin jährlich immer am 1. Wochenende im September.

Austragungsort wird jährlich für das nächste Jahr festgelegt. Schwerpunkt sollte auch zukünftig Calw sein. Aber wechselseitig sind auch Anregungen für andere Treffpunkte willkommen.

Alle Arminen werden aufgefordert, in ihrem Kalender für 2005 schon jetzt das 1. Septemberwochenende zu blockieren.

Flade



Regionaltreffen vom 4. bis 6. Juni 2004 in Ingolstadt mit 96. Stiftungsfest

Von der Alemannia haben wir „eine kleine Nachlese zum Regionaltreffen vom 4. Bis 6. Juni 2004 in Ingolstadt mit dem 96. Stiftungsfest der Freien Burschenschaft Alemannia zu Calw“ erhalten, die wir nachstehend im Wortlaut abdrucken:

Der Autor hat den Freitagvormittag schon genutzt, um sich das Audi-Werk anzusehen und das war gar nicht so verkehrt. Der daran anschließende Besuch des Armeemuseums im Neuen Schloß war übereinstimmend eine richtig heiße Sache. Der Abend vereinte uns bei gemeinsamen Gesprächen und Gesang.

Nach einer sachkundigen humorvoll begleiteten Führung durch das Herz der Stadt absolvierten die Alemannen den knappsten Convent seit langem, um rechtzeitig die vorher stadtbummelnden Damen zum Mittagessen begleiten zu können. Dann ging es spannungsgeladen ab mit dem Bus durch die wunderschöne Altmühlumgebung Richtung Schulerloch.

Der Trog in seinem absonderlichen Gewölbe dort, eine Welt zum Staunen. Mit Sphärenmusik werden wir auf den feuchten, dunklen und kalten Ort eingestimmt. Dann ein Spektakel und ein Tanz für die Sinne lässt die Kälte für Momente vergessen. Mit Decken eingehüllt genießen wir das Candlelightdinner im Gewölbe. Wahrhaft ein Event der besonderen Art und damit unvergesslich!

Der Sonntag mit Gottesdienst in der Klosterkirche Scheyern bringt manchen aus dem Staunen nicht heraus. Nach reichlichem Mahl trifft sich noch ein kleiner Kreis bei Ingeborg und Richard zu Kaffee und Kuchen und einem sehr schönen Ausklang!

Dieter Brückner, al. Wicht

Zwischentreff in Calw

Am 15. Mai trafen sich im Calwer „Saalbau Weiß“ einige Spöhraxler, die der Einladung von Enrico Panetta gefolgt waren. Mit einer pffiffigen, allerdings aufwendigen Idee hatte Enrico Namensschilder gebastelt, wie dem nachstehenden Foto entnommen werden kann: das Foto aus Spöhrax-Zeiten diente als Identifikation. Ganz interessant, der Vergleich „damals und heute“.



Der Organisator: Enrico Panetta

Leider haben es die Veranstalter versäumt, dem „Merkur“ einen schriftlichen Bericht einzureichen, den wir hier gerne veröffentlicht hätten. So bleibt nur übrig, aus den Erzählungen etwas niederzuschreiben, was einem, der an dieser Veranstaltung nicht teilgenommen hat, nicht ganz leicht fällt. Es muss wohl ein gelungenes Treffen gewesen sein, waren alle Beteiligten doch begeistert.

Höhepunkt der Veranstaltung war eine Multi-Visions-Show im Saalbau Weiß mit zahlreichen Fotos aus alten Spöhrerschul-Zeiten. Der Aufwand war wohl nicht unbeträglich, wenn man daran denkt, was Enrico alles vorbereiten musste. Der Berichterstatter weiß nur vom Hörensagen, dass es ein gelungenes Treffen war.



Waren auch dabei: Sonja Maffei und Franz-Hermann Hirlinger

Beitragsrechnung

Dem heutigen Merkur ist wieder die obligate Beitragsrechnung beigelegt. Die Hauptversammlung 2003 hatte beschlossen, den Mindest-Jahresbeitrag auf 25 Euro anzuheben. Selbstverständlich haben wir gegen höhere Überweisungen nichts einzuwenden, weisen aber der guten Ordnung halber darauf hin, dass wir keine Spendenquittungen ausstellen können, da unser Verein nicht als gemeinnützig anerkannt wurde, ist doch unser hauptsächlicher Vereinszweck das Abhalten von Spöhrax-Festen. Zur Vereinfachung des Zahlungsverkehrs haben wir einen Überweisungsträger diesem „Merkur“ beigelegt.

Aufnahmeantrag

Wie immer liegt auch diesem „Merkur“ ein Aufnahmeantrag bei. Selbstverständlich sollen nicht diejenigen, die den „Merkur“ als Mitglied schon erhalten, sich nochmals anmelden. Aber vielleicht habt Ihr noch Klassenkameraden/-innen oder sonstige Freunde, die Mitglied in unserem „Freundeskreis“ werden wollen. Für diejenigen ist ein solches Anmeldeformular gedacht. Es kann auch, solltet Ihr mehr benötigen, von unserer website „www.spoehrschule.de“ heruntergeladen werden.

Internetauftritt

Unser Internetauftritt www.spoehrschule.de ist nun ein bisschen mehr aktiv, nachdem ich jemanden gewinnen konnte, unseren Webauftritt ein wenig zu pflegen. Der Button „Klassentreffen“ ist zwar aktiv, aber bislang steht dort noch nichts drin. Ihr dürft also gerne Eure Klassentreffen melden. Auch der letzte Merkur (die Ausgabe 2003) ist dort zum Nachlesen. Das Protokoll unserer Jahreshauptversammlung, das Ihr im letzten Merkur schon gefunden habt, steht ebenfalls als Download zur Verfügung. Ich hoffe, dass uns die Druckerei diesen Merkur

(also die Ausgabe 2004) rechtzeitig als PDF-Datei zur Verfügung stellt, so dass wir auch hiermit noch vor Weihnachten online sein können.

Wenn Ihr über die Weihnachtstage etwas Zeit habt, schaut Euch doch die „www.spoehrschule.de“ an. Bedenkt dabei auch, dass Ihr bereits dann per e-mail Eure Anmeldung für Bad Dürkheim vornehmen könnt. Viel Spaß also beim Surfen.

„Gästehaus Wentz“ in Bad Wildbad

Dieser Ausgabe des „Merkur“ liegt ein Prospekt des Gästehauses Wentz in Bad Wildbad bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Adressänderungen

Liebe Mitglieder – es kann ja vorkommen, dass Ihr umzieht. Wir können dies aber nur nachvollziehen, wenn wir von Euch eine entsprechende Nachricht erhalten. Bitte denkt daran, nachdem Nachsendungsanträge heutzutage nicht mehr modern sind bzw. etwas kosten, dass Ihr uns rechtzeitig von Eurer neuen Adresse Kenntnis gebt.

Es ist doppelt ärgerlich, wenn ein (teuer) frankierter „Merkur“ wieder zurückkommt: zum einen, weil wir doppelt Geld ausgeben müssen, und zum anderen, weil Ihr dann an Weihnachten keinen „Merkur“ habt.

Der Schatzmeister, der auch die Mitgliedskartei führt, dankt es.

